

Anzeiger

AUS DEM BEZIRK AFFOLTERN | Nr. 90 | 175. Jahrgang | Freitag, 19. November 2021

INTUS seit 1991

Planen, Vermieten, Verkaufen
Ihr Immobilienprofi

044 763 70 70
intusag.ch

BÄR BAU Muldentaxi

BÄR BAU AG
8926 Hauptikon
Tel. 044 764 11 47
www.baerbau.ch

Sieben Vakanzen

Die Gemeinde Knonau informiert über die Behördenwahlen 2022 und lädt zur Fragestunde. > Seite 3

Minus budgetiert

Obfelden sieht bei gleichbleibendem Steuerfuss 880 000 Franken Aufwandüberschuss vor. > Seite 5

Raserfahrt gefilmt

Das Bezirksgericht Affoltern musste sich mit zwei Tempobolzern befassen. > Seite 7

Verdiente Ruhe

Jetzt im November ziehen sich Igel in den Winterschlaf zurück – sofern sie fit genug sind. > Seite 11

Wirtin aus Berufung

Kollegialer Überraschungsbesuch für Els Imhof zu ihrem Abschied im «Central». > Seite 15



Die sechs Ausgezeichneten am ersten Ämtler Lehrabschlusspreis: Cédric Delachaux, Jasmine Oberthaler, Fiona Diethelm, Adriana Berisha, Mohammad Khaleghi und Remo Meier vor den Laudatoren Thomas Naef, Präsident Ämtler Arbeitgeberverband, Xavier Nietlisbach, Präsident Lehrstellenforum, und Johannes Bartels, Geschäftsleiter Standortförderung Knonauer Amt (von links). (Bild Thomas Stöckli)

«Oscars» für den Lehrabschluss

Feierliche Premiere der Würdigung vor den Ämtler Arbeitgebern in Affoltern

Herausragende Abschlussnoten und andere Topleistungen – der Arbeitgeberverband, das Lehrstellenforum und die Standortförderung haben am Mittwochabend erstmals Lehrabschlusspreise vergeben.

VON THOMAS STÖCKLI

Der Fachkräftemangel war einmal mehr ein grosses Thema am diesjährigen Event «Rückblick und Ausblick» des Ämtler Arbeitgeberverbands im Saal des Alterszentrums Senevita Obstgarten in Affoltern. «Das Problem wird sich nicht von selber lösen», so Verbandspräsident Thomas Naef. Er appellierte deshalb an die Arbeitgebenden, jungen Leuten eine Chance zu bieten. «Wenn niemand unsere Leute ausbildet, finden wir auch keine auf dem Markt», so Naef.

Dass dies viele Unternehmen bereits erfolgreich tun, zeigt sich anhand der Leistungen, die im Anschluss an die Veranstaltung im Rahmen des ersten Lehrabschlusspreises gewürdigt wurden. Den «Lehrlings-Oscar» für die beste Abschlussnote durfte Fiona Diethelm aus Hausen entgegennehmen. Ihre KV-Lehre EFZ mit Berufsmatur bei der Mobiliar hat die fleissige junge Frau mit der beeindruckenden Note 5,6 abge-

schlossen. Als Grundpfeiler für das gute Resultat nannte Laudator Xavier Nietlisbach, Präsident des Ämtler Lehrstellenforums, ihre Auffassungsgabe und ihre wissbegierige Art. Die wird sie auch künftig brauchen, plant sie doch nach einem Intermezzo in der Gastronomie ein Studium an der Pädagogischen Hochschule.

«Vorbild für die Jugend»

Für den besten Berufspraxis-Abschluss wurde Jasmine Oberthaler von der Chemiefirma Kolb in Hedingen geehrt. Dass es bei ihr an der schriftlichen Prüfung nicht so gut lief, konnte sie, die von ihren Teammitgliedern als «Sonnenchein» beschrieben wird, mit den Vorleistungen und einem glatten Sechser im Mündlichen kompensieren. So steht bei ihr eine 5,4 im Abschlusszeugnis der kaufmännischen Lehre EFZ.

Für den besten schulischen Abschluss – Note 5,6 – durfte sich Cédric Delachaux, Metallbauer EFZ bei der Ernst Schweizer AG in Hedingen, feiern lassen. Laudator Naef beschrieb ihn als leidenschaftlichen Handwerker, fleissig begabt und vielseitig interessiert. Kurz: als «Vorbild für die Jugend». Wie Fiona Diethelm wird er seinem erlernten Beruf allerdings nicht die Treue halten: Er wird Bauer im Val de Travers.

Spezialpreis ausgebaut

Neben den Noten sollten auch nicht messbare Leistungen gewürdigt werden, darüber waren sich die Initianten des Lehrabschlusspreises einig. Diesen Spezialpreis hat sich Mohammad Khaleghi verdient. Praktisch ohne Deutschkenntnisse, ohne nennenswerte Schulbildung, dafür mit einem schweren persönlichen Rucksack ist der junge Afghane in die Schweiz geflüchtet. Im Gartencenter Guggenbühl erhielt er eine Chance, die er mit Disziplin, Fleiss und Interesse rechtfertigte. So durfte er erst ein Praktikum, darauf eine Integrationsvorlehre und schliesslich eine zweijährige Lehre als Gärtner EBA, Garten- und Landschaftsbau absolvieren, welche er schliesslich als Klassenbester abschloss.

Die Nominierungen für den Spezialpreis waren so überzeugend, dass die drei Träger der Lehrabschlusspreise beschlossen, in dieser Kategorie zusätzlich zwei Silbermedaillen zu vergeben. Eine solche ging an Adriana Berisha, Detailhandelsfachfrau bei Volg in Hedingen. Sie habe jede Aufgabe als Herausforderung angenommen und viel mehr geleistet, als von einer Lernenden zu erwarten ist, etwa bereits im zweiten Lehrjahr Schichtverantwortung übernommen und neue Mitarbeitende eingeführt. Ebenfalls Silber holte sich Remo

Meier, Fachmann Betriebsunterhalt im Werkhof Wettswil. Trotz Lernschwäche sei der Eishockeyfan am Puck geblieben, habe erst auf eine zweijährige Ausbildung zurückgeschraubt und dann doch noch die dreijährige geschafft. «Er steht da für all jene, denen das Lernen nicht in den Schoss gefallen ist», so Laudator und Standortförderer Johannes Bartels. Während die Hauptpreise mit je 1000 Franken dotiert sind, erhielten die Silber-Gewinner je 500 Franken, dazu wie alle Ausgezeichneten ein Diplom und ein mobiles Akku-Ladegerät.

Gute Aussichten

Und was beschäftigt die Ämtler Arbeitgebenden nebst dem eingangs erwähnten Fachkräftemangel? Insbesondere Materialengpässe, Lieferverzögerungen und damit verbunden höhere Preise im Einkauf, sei es für Mikrochips, Bleche oder ganze Maschinen und Fahrzeuge. Insgesamt liefen die Geschäfte 2021 gemäss den Rückmeldungen für fast alle Unternehmen so gut wie erwartet oder für knapp die Hälfte gar besser. Ausnahme bilden hier die Medien- und die Fitnessbranche. In die Zukunft blickt ebenfalls die grosse Mehrheit optimistisch: Unverändert bis besser soll es 2022 werden, so die Prognosen der meisten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

Laufen und kaufen

Die Bezirkshauptstadt steht am Sonntag ganz im Zeichen von Adventseinkauf und Laufsport. In der Begegnungszone Obere Bahnhofstrasse steigt ab 10 Uhr der 23. Säuliamtler Chlauslauf für Nachwuchssportler – in bewährter Symbiose mit dem Chlausmarkt an gleicher Stelle. Auf dem Platz vor dem Restaurant Central empfangen gleichentags weitere Marktfahrer die Kundschaft zum beliebten Centralmarkt. (red.)

> Bericht auf Seite 25

Bewusst leben

König Friedrich Wilhelm III. von Preussen hat den Totensonntag 1816 eingeführt als «Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen». Seitdem gedenken Protestanten der Menschen, die im vergangenen Jahr gestorben sind. In Gottesdiensten werden ihre Namen verlesen, um die Erinnerung an sie wachzuhalten. Heute stehen am Ewigkeitssonntag christliche Werte wie Hoffnung und Wiederauferstehung, aber auch Dankbarkeit im Vordergrund. (red.)

> Gedanken zum Ewigkeitssonntag auf Seite 27

ANZEIGEN

Schmerzfrei ohne Operation
wirkt sofort und nachhaltig

Interessiert? Melden Sie sich jetzt an.

TEAM TRAINING
HEDINGEN
physio@tt-hedingen.ch www.tt-hedingen.ch

IHR MOBILITÄTSPARTNER IM SÄULIAMT FÜR ALLE MARKEN

Zürichstrasse 29, 8910 Affoltern a.A.
T 044 762 17 17, www.ruckstuhlgaragen.ch

ruckstuhl

Das Gebäude steht

Es brauchte Geduld, bis die Bauarbeiten für das neue Campinggebäude am Türlersee starten konnten. Doch nun geht es zügig vorwärts. Ende September rollten die Bagger vor, um das mehr als 60-jährige Betriebshaus abzureissen. Am Dienstag wurden die Holzelemente für den Neubau angeliefert. Innerhalb von zwei Tagen wurden sie zusammengesetzt, inzwischen steht der Rohbau. Die Erleichterung beim Hausemer Bau sekretär Marcel Graf ist gross. (thä)

> Bericht auf Seite 3

Kunst und Kirche

In Ottenbach gehören die Skulpturen von Nicholas Micros schon länger zum Ortsbild. Im Frühling kam zum Ottenbacher Skulpturenweg eine weitere Ausstellung in der Stadt Zürich rund um die imposante Kirche Enge hinzu. Die Kirchengemeinde, welche die Ausstellung ermöglicht, bot dazu eigens eine Gottesdienstreihe zu Kunst und Kirche an. Am vergangenen Sonntag empfing Pfarrer Joachim Korus den Bildhauer zum Gespräch. (red.)

> Bericht auf Seite 7

Chor aufgelöst

Überalterung, fehlender Nachwuchs, coronabedingter Probenunterbruch – aus diesen und anderen Gründen hat der Gemischte Chor Affoltern an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. August seine Auflösung beschlossen. Die schriftlichen Akten, die sich über die vielen Jahrzehnte der Vereinständigkeit des Frauen- und Männerchors sowie ab 2011 des Gemischten Chores angesammelt haben, gehen ans Ortsmuseum Affoltern. (red.)

> Bericht auf Seite 10

Bierwettkampf

Gregor Völkening, Biersommelier aus Affoltern, stellt sich morgen Samstag im «Bierhübeli» in Bern zum zweiten Mal der nationalen Konkurrenz der Bierverkostiger. Das letzte Mal schaffte er es an der Schweizer Meisterschaft auf Platz vier und damit in die Nationalmannschaft der Biersommeliers, welche die Schweiz an der Weltmeisterschaft in Rimini vertrat. Diesmal dürften die ersten sieben an die Weltmeisterschaft 2022 in München. (red.)

> Bericht auf Seite 15

044 761 20 40
IHRE SPITEX-NUMMER, WENN SIE AM LIEBSTEN ZUHAUSE GEPFLEGT WERDEN MÖCHTEN.

SPITEX-AFFOLTERN.CH
PHS AG, 8910 AFFOLTERN

PHS Wir pflegen Werte.

5 0 0 4 6
9 771661 391004